



Allendorf (Lumda), den 15.02.2021

**Sehr geehrter Herr Bürgermeister Benz,
sehr geehrte Kolleginnen und Kollegen,
sehr geehrte Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Verwaltung,
verehrte Zuhörerinnen und Zuhörer,**

vorab ein herzliches Dankeschön an unseren Kämmerer Thomas Benz und seinen Mitarbeitern.

Wir wissen das engagierte Team in der Finanzabteilung, mit Jürgen Rausch an der Spitze, zu schätzen und sagen ein herzliches Dankeschön an alle Beteiligten. Die Erstellung des Haushaltes ist eine akribische Fleißarbeit mit vielen, wichtigen Details und weiterhin bestimmt dieser planerisch das zukünftige Handeln in unserer Stadt.

Eine Weisheit aus der großen Politik von Otto von Bismarck:

„90 % der Politik haben mit Finanzen zu tun ...und die restlichen 10 Prozent müssen wir auch noch bezahlen.“

Ich möchte jetzt nicht über die Corona-Pandemie und deren Auswirkungen auf uns alle sprechen. Dies lässt sich sicher nicht abschätzen und was dies für unseren Haushalt in 2021 bedeutet schon gar nicht. Ganz zu schweigen von den Folgen für die Innenstädte, Händler, Gastronomen und andere Gewerbetreibende, aber auch für die vielen Kranken zu Hause oder noch schlimmer in den Krankenhäusern oder auf den Intensivstationen. Wir können nur hoffen, dass mit den Impfungen nun ein wirksames Mittel gefunden wurde, aber solange gilt weiterhin AHA +L.

Was unseren Haushalt betrifft haben wir es in Allendorf (Lumda) in 2020 auch durch diverse Ausgleichszahlungen nach aktuellem Stand einigermaßen hinbekommen. Aber eine große Unbekannte sind weiterhin die Einnahmen aus Steuern. Wir alle kennen und wissen dies zwar, aber wir verdrängen es auch allzu gerne! Wir beschließen heute einen Haushalt von dem wir nicht wissen ob er in zwei oder drei Monaten noch Bestand hat. Und gleich vorne weg: Wir, die FW-Fraktion, werden diesem Haushalt zustimmen!

Ein Plan war zwar schon immer ein Plan und bildet nicht die Wirklichkeit ab und auch in der Vergangenheit kam es vor, dass im abgelaufenen Jahr die eine oder andere geplante Maßnahme nicht verwirklicht wurde. Aber für 2021 ist das noch viel ungewisser!

Daher müssen wir unbedingt gegensteuern und bei den Ausgaben nachjustieren, sollten wir mit unseren Einnahmen hinter dem Plan zurückbleiben.

Trotz der Pandemie dürfen wir zentrale Themen wie Klimawandel, eine gute Infrastruktur, Gleichberechtigung des ländlichen Raumes, die Kinderbetreuung sowie



die Interkommunale Zusammenarbeit nicht zurückstellen. Wir als Stadt müssen uns all den Forderungen der Gesellschaft stellen.

Die Freien Wähler haben sich mit den Haushalt 2021 intensiv beschäftigt und jede Einnahme und Ausgabe im Produkt genau durchleuchtet, wo die sogenannte kommunale Selbstverwaltung noch umgesetzt werden kann. Schnell war uns bewusst, dass finanzielle Spielräume so gut wie gar nicht möglich sind. Wir müssen die Ausgaben nach Wichtigkeit abgrenzen. Freiwillige Leistungen sind nur noch wenige im Haushalt zu finden. Und da der Haushalt 2021 nicht ausgeglichen ist, mussten wir prüfen, welche Ausgaben in 2021 als dringend notwendig angesehen werden und welche ggf. nochmal nach hinten aufgeschoben werden können.

Daher haben auch die Freien Wähler Allendorf (Lumda) für den Haushalt 2021 insgesamt elf Änderungsanträge gestellt, die Haushaltskürzungen, Haushaltsverschiebungen und Haushaltssperrvermerke beinhalten. Mit den Haushaltsanträgen leisten die Freien Wähler, wie auch schon bereits in den Vorjahren, einen großen Beitrag dazu, eine solide Finanzpolitik durchzuführen und auch den Hebesatz entsprechend zu senken bzw. konstant zu halten. Anhand der Zustimmung von den anderen Fraktionen im Parlament sehen wir, dass sich unsere Mühe auszahlt.

Da ich meinen Redebeitrag wegen der aktuellen Situation so kurz wie möglich halten will, gehe ich auf einzelne Positionen des Haushaltes nicht ein. Nur so viel sei gesagt, dass wir es zwar bedauern, dass der Haushalt nicht ausgeglichen ist, aber sich doch viele Schwerpunkte der Freien Wähler im Haushaltsplan 2021 wieder finden. Somit sollen folgende Projekte in 2021 umgesetzt werden:

- **Umstellung der Straßenbeleuchtung auf LED**
- **Sanierung des Bürgerhauses (behinderten Toilette)**
- **Sanierung des Rathauses**
- **Sanierung Friedhofshalle und Wege**
- **Erstellung eines Straßensanierungsplanes**
- **Sanierung Nouvion-Platz**
- **Unterstützung des Projektes „Altstadthöfe“**

Somit beende ich meinen Redebeitrag mit einem Zitat von Mahatma Gandhi

„Es ist die Gesundheit, die der wahre Reichtum ist, nicht Gold oder Silberstücke“

In diesem Sinne vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

Ralf Hofmann

Fraktionsvorsitzender